

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 24.07.2024

Datum: 24.07.2024, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Peter Schmolck, Jakob Tobolar, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin

1. Oberfläche : Splitt-Schüttung

a) Ein Gautinger Bürger hatte sich angesichts von Splitt-Aufschüttungen im Wald zwischen Königswiesen + Obermühlthal an das LRA gewendet. Das LRA will prüfen.

- HGM hat die Sache auch angeschaut:

- Auf Forstwege wurde Splitt aufgetragen. Dies betrifft beschilderte Routen, aber auch weitere Wege. Und auch die Strecke mit Alltags-Radroutennetz-Maßnahme 2049.

- Leider gibt es immer wieder „Splitt-Inseln“, d.h. das Lockermaterial bildet eine dickere Schicht, in der Radler „schwimmen“. Gerade an Abzweigen wurde wohl gerne mal „noch ein kleiner Haufen auf den Weg geschüttet“ - beim Abbiegen kommt es plötzlich + ist ziemlich unangenehm. Auch die Gefällestrecke zw. Starnberg + Herrgottsruh erfordert erhöhte Vorsicht.

b) Steinebach: ufernahe Seepromenade

- auch hier wurde Splitt aufgeschüttet.

- Im weiteren Verlauf des Weges finden sich sogar geschätzt 10cm tiefe Autospuren, die noch nicht behandelt wurden .

- Wäre ein Auffüllen mit Splitt hier überhaupt ratsam ?

c) PS verwies auch noch auf einen Qualitätssprung - auf der relativ neuen „Diagonalroute“ von Gilching-Talhof zum Jexhof-Abzweig nahe Weßlinger Zirkus-Krone-Gelände:

- von Gilching kommend ist der Untergrund lange Strecke gut, nur kurz vor der Einmündung in den Forstweg zum Jexhof wird er schlecht.

- HGM hat die Stelle im Nachgang angeschaut: Der gute Abschnitt ist Gilchinger Flur – mit Splitt, der schlechtere Abschnitt gehört zu Weßling - mit der älteren Kies-Oberfläche: festgefahren, ja, aber nun mitunter grobsteinig.

- Aus allem ergibt sich die generelle Frage: wie können nicht-asphaltierte Wald-/Feld-Wege überhaupt gepflegt werden ?

- Was ist die aktuelle Technologie ?

- Früher wurde Kies verwendet – monatelang mussten sich dann dort Radler quälen, und nach ca. 1 Jahr war der Weg -oh Wunder- dann irgendwie doch festgefahren worden.

- Wie lange dauert es bei Splitt ?

- Könnte es sein, dass die Splitt-Technologie letztlich sogar besser ist (sofern maßvoll aufgetragen), weil sich so kein grobsteiniges „Spätstadium“ bildet ?

3 gute Beispiele zur Wegpflege:

- Von Hadorf nach Hanfeld: ca. 2018 wurde der westliche Bereich im Wald dick mit Kies aufgeschüttet, und dieser aber richtig (!) fest gewalzt. Es war eine Maßnahme im Zuge der Starnberger Westumfahrung. Da war wohl Geld vorhanden, das sonst eher nicht zur Verfügung steht.

- Krailling hat sandgeschlämmte Schotter-Decken, die aber viel Pflege-Aufwand erfordern.

- PS verweist auf Staatsforste + Graf-Toerringsche Wälder: dort scheinen Wege ordentlich behandelt zu werden. Dies sollte mal genauer verfolgt werden.

2. Problemstellen in STA

- am 13.7. hatte HGM eine Liste rumgeschickt.

- Hintergrund ist, dass AW in Starnberg begonnen hat Schwachpunkte aus Radlersicht im Ort zu sammeln, genauer: Punkte die sich mit wenig finanziellem Aufwand lösen ließen.

- Die erweiterte Liste (mit Punkten, die kleinen bis mittleren Aufwand erfordern) sollte mit den Starnbergern mal diskutiert werden.

- Es ist sicher ratsam, die Punkte auch online darzustellen.
- Als Liste auf unserer ADFC-Starnberg-Webseite oder in einer Art Mängel-Tool.
- PS hatte beim ADFC etwas derartiges mal entdeckt – er wird suchen. Es sollte eine Plattform sein, die von uns lokal gepflegt werden kann. (bei z.B. maengelmelder.de etc. ist dies nicht der Fall.)
- PS fand:
 - <http://www.adfc-rosenheim.de/adfc-og-wasserburg/gefahreatlas-maengelmelder/>
 - <https://adfc-bremen.maengelmelder.de/>
- Thema wird weiter verfolgt

3. neue Radverkehrsbeauftragte im LRA

- Am 24.7.24 zur Siegerehrung -auf Landkreis-Ebene- des Stadtradelns 2024 wurde die neue Radverkehrsbeauftragte vorgestellt.
- Frau Kathrin Theelen arbeitet seit 1.7. im LRA.
- Im Internet / Personenliste des LRA kam Frau Theelen schon vor, aber ohne Hinweis auf ihre neue Funktion.
- Insofern wurde das Geheimnis erst am 24.7. gelüftet.
- Sie stellte die Projekte des LRA vor – leider so kurz, dass sie nicht mitgeschrieben werden konnten.
- Aber es waren dabei:
 - Ansprechpartner für die Kommunen sein.
 - Verbindung zu Verbänden wie ADFC – kam auch vor. Genauer Wortlaut ist nicht erinnerlich.
 - Koordination Fahrrad-Beschilderung,
 - Kümmern um Alltags-Radroutennetz-Projekt
 -

4. Stand Radrouten-Beschilderung im Lkr.

- Am 24.7. hat Frau Theelen (leider nur) kurz eine Übersicht über den Stand der Radroutenbeschilderung im Lkr. gezeigt.
- Soweit erinnerlich ist das Bild wohl wie folgt:
- Gemeinden, in denen die Schilder-Bestellung (und Aufstellung) erfolgt ist: Gilching, Herrsching, Inning, Seefeld, Weßling
- Gemeinden, in denen die Bestellung erst 2024 oder 2025 erfolgt: Andechs, Gauting, Pöcking, Starnberg, Wörthsee.
- Die restlichen 4 sind in einem Stadium dazwischen.
- (Für die Verzögerungen wird Abstimmungsbedarf + erforderliches Einstellen von Haushaltsmitteln vermutet, denn die Gemeinden müssen die Schilder selber zahlen.)

5. Gespräche mit LRA

- Am 24.7.24 hatte HGM die Gelegenheit zu 2 kurzen Gesprächen im LRA (im Zusammenhang mit der Stadtradel-Siegerehrung):

Mit Frau Theelen, der neuen Radverkehrsbeauftragten des Lkr.:

- sich bekanntmachen als ADFC,
- Freude über Neubesetzung der Funktion
- Wunsch des ADFC zur Zusammenarbeit bei Routen-Beschilderung + ARN.
- Mit Frau Widmann, der Leiterin des Bereichs 3.2 – Mobilitätsprojekte:
- Frau Widmann bot HGM ein Gespräch im LRA an. Dies war überraschend, weil frühere emails distanzierter waren. Vermutlich hat die lange email, die HGM am gleichen Tag vorher gesandt hatte (zu den Beschilderungen insgesamt), als Türöffner gewirkt.

6. frühere Unfälle

Starnberg:

- Der Unfall im Juni in Starnberg (82jährige Pedelec-Fahrerin fährt auf linksseitigem Gehweg und verunglückt an Grundstücksausfahrt tödlich) bietet weiterhin Fragezeichen.
- Es war kein seitlicher Zusammenstoß, sondern die Radlerin wurde frontal erfasst.
- Die Autofahrerin hat die Radlerin wohl gar nicht bemerkt – wieso ?
- Die Verkehrsregeln §10 besagen: Vorsicht beim Ausfahren aus Ausfahrten – wie war es hier konkret ?

Übrigens:

- Kinder fahren auf dem Gehweg – in beiden Richtungen – also dies sollten Autofahrer immer einkalkulieren.
- Wir können kaum individuelles Verhalten von Kfz-Fahrern thematisieren.

Fazit:

- Meldungen weiter verfolgen.
- Aus Unfall-Fotos mehr über den Hergang versuchen herauszulesen.

Walchstadt:

- Problem der Ausfahrt wurde im Wörthseer GR angesprochen.
- Das Problem ist die Hecke. Der Eigentümer wurde informiert.
- Weitergehende Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

Inning:

- Detaillierte email mit Ideen zur Entschärfung ist an das LRA ergangen.
- Bisher keine Reaktion aus dem LRA

7. StVG endlich beschlossen

- Die StVO wurde in der Vergangenheit schon mal angepasst, aber das Straßenverkehrsgesetz steht als Rahmen darüber – und bremste weitergehende StVO-Änderungen aus. Eine Änderung des StVG war 2023 geplant – wurde aber von den Ländern Nov. 2023 abgelehnt. Leider.
- Im Juni hatte sich der Vermittlungsausschuss nun nun auf einen Kompromiss geeinigt, der nun im Juli auch von Bundesrat + Bundestag beschlossen wurde. Gut.
- Damit erhalten Kommunen mehr Möglichkeiten Tempo 30 oder Radwege anzuordnen, genauer: diese Dinge können dann mit Gesundheit oder Klimaschutz begründet werden, vorher musste mit Verkehrsgefährdung argumentiert werden.
- Dennoch: Die Flüssigkeit des Kfz-Verkehrs bleibt als oberster Punkt bestehen ...
- Und: Ehe die StVG-Änderung wirklich wirkt, müssen noch StVO + Verwaltungsvorschrift angepasst werden.

8. interaktive Radl-Gefahrstellen-Karte

- In Gilching wird immer wieder gebaut. Dies betrifft auch beliebte Radl-Strecken (egal ob beschildert oder unbeschildert).
- Der ADFC hat mit der Gemeinde gesprochen, ob es eine online-Karte mit aktuellen Informationen – inklusive Umleitungs-Empfehlungen- geben könnte.
- Dies würde betreffen: erstmalige Erstellung, Ort der Web-Speicherung und vor allem Pflege mit aktuellen Infos.
- Sinnvoll wäre es, wenn eine solche Seite bei der Gemeinde angesiedelt werden könnte, aber die Gemeindeverwaltung hat dies schon verneint.
- Am Umwelttag in Gilching ergab sich eine Diskussion mit einem Bürger über eine solche Karte für Radler im Gebiet von Gilching.
- Der -offenbar web-affine- Bürger hat sich nun nochmal an den ADFC gewandt. Ein nettes Angebot, aber da die Frage der Pflege letztlich die Crux ist, ist die ganze Idee wohl eine Nummer zu groß. Denn es geht nicht nur um eine (relativ stabile) Gefahrstellen-Karte, sondern um eine lebendige Routen-Karte.
- HGM wird dem Bürger antworten.

9. AGFK-Kampagne "Stopp Schulweg-Parker"

- Es gibt eine AGFK-Kampagne "Stopp Schulweg-Parker". Eine kleine Broschüre -auch mit Tipps für Lehrer und Eltern- dazu liegt im LRA aus.
- Die Kampagne ist zwar schon von 2016, war aber nicht so aufgefallen.
- Interessant ist, dass die AGFK Adhäsions-Aufkleber bereitgestellt hat, die Schulkinder an falsch geparkten Autos anbringen können.
- Eine Frage ist, wie weit in unserem Lkr. stehende Autos den Schülerverkehr behindern.
- In Gilching besteht der Eindruck, dass es nur recht selten vorkommt.
- Wie ist es in anderen Gemeinden ?

- Die AGFK bietet weitere Infos zum Thema:
udv.de/de/publikationen/broschueren → *bitte nun wohl udv.de verwenden*
www.schulwegplaene.de
www.schulwegplaner.de

10. FKT 2024

- Ab 1.9.2024 läuft wieder der Fahrradklimatest in Deutschland.
- Werbematerial ist ratsam.

11. sonstiges

11a. Römerstraße Gilching außerorts Richtung Steinlach

- Hier gab es immer wieder fehlende Übereinstimmung über die Breite:
- ADFC sagt: die Fahrbahn ist 4,80m breit.
- Die Gemeinde sagt: Die Straße ist 5,40m breit .
- Das Rätsel scheint sich zu lösen: Die Gemeinde-Grundstücke scheinen um einiges breiter zu sein als die reine Fahrbahn. D.h. eine Bankett-Ertüchtigung erscheint möglich. Dies würde dem Überholabstand der Kfz dienlich sein. Derzeit sind die geforderten 2m außerorts kaum möglich.

11b. Römerstr. Gilching innerorts:

- Es besteht die konkrete Idee Radstreifen auf der Römerstraße anzulegen.
- Radfahrstreifen von ca. 2m Breite mit durchgezogener Breitstrich-Linie, also keine Schutzstreifen.
Im Bereich der S-Bahn-Unterführung einseitig jeweils bergauf.
zwischen S-Bahn-Unterführung und Markt: beidseitig – unter Wegfall der Parkplätze auf der Straße.
- Die Parkplätze in Parkbuchten bleiben – und bekommen 0,75m Sicherheitsabstand.
- Da die Parkbuchten meist nicht gleichzeitig auf beiden Straßenseiten bestehen, funktioniert es mit der Gesamtbreite. Es wird entsprechende Fahrbahn-Verschwenkungen geben.
- Die Fahrbahn ist 11m breit, es bliebe eine Restbreite von $11\text{m} - 2\text{m} - 2\text{m} - 0,75\text{m} = 6,25\text{m}$.
- Diese Idee ist auch in der Gemeinde angekommen – und soll dort nun weiter geplant werden.

11c. Kompetenz + UDV

- Bei den Versicherungen laufen viele Untersuchungen – und auch zum Radverkehr. Verständlich – es geht um das Abschätzen von Versicherungs-Risiken – zwecks Höhe der Policen.
- PS fand eine Studie zum Risiko bei Pedelec-Fahrten: Pedelecs fahren mit höherer Geschwindigkeit als viele klassische Radfahrer, aber verursachen dennoch nicht ein Mehr an Unfällen.
- Es ist wohl für uns ratsam, immer mal auf die UDV Webseite (udv.de/) nach Neuigkeiten zu schauen.

11d. Projekte mit Universitäten / Stiftungs-Professuren Radverkehr

- Es gibt in Deutschland Stiftungs-Professuren auch zum Thema Radverkehr.
- Dortige Studenten machen Studien-Arbeiten, d.h. vielleicht könnten sie auch mal ein Thema in unserem Lkr. fachlich bearbeiten.
- PS erwähnte eine Arbeit für Steinebach.
- In Herrsching gab es mal eine (nicht-radl-spezifische) Studienarbeit zur Frage : „Bahnübergang mit Schranke oder Untertunnelung ?“ Welcher Lehrstuhl dies betreute ist nicht bekannt.

Nächstes Treffen: 18.9.2024,19:30 Uhr, Gilching, Schützenhaus

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, ARN: Alltagsradnetz-Projekt des Lkr., BM: Bürgermeister, GR: Gemeinderat, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, UEV: Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss.
Weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.